



## Polizeirevier Börde

### Polizeimeldungen

### Kriminalitätslage

### Tatverdächtiger gefasst

*Magdeburg, 17.08.2021*

Durch den vorhandenen Tatverdacht gegen eine männliche Person wurden Fahndungsmaßnahmen im Rahmen des Streifendienstes in Magdeburg durchgeführt. Dabei wurde der entwendete VW Transporter fahrend festgestellt und wenig später gestoppt. Bei dem Fahrer handelt es sich um einen 23jährigen Magdeburger. Es handelt sich dabei um die Person, die wegen einer psychischen Störung im Klinikum in Haldensleben behandelt wurde und gestern dort verschwunden ist. Der Eigentümer des Transporters wurde informiert. Derzeit dauern die polizeilichen Maßnahmen noch an.

---

### Polizeimeldung 213/2021

### VW Transporter entwendet

*Süplingen, 16.08.2021*

Ein bislang unbekannter Täter hat am gestrigen Nachmittag in Süplingen einen VW Transporter entwendet. Am Tatort hinterließ der Täter eine Dokumententasche, eine Axt und ein totes enthauptetes Schaf. Die Dokumententasche konnte einer Adresse in Haldensleben zugeordnet werden. Dort wurde festgestellt, dass die Dokumente aus dem Handschuhfach des unverschlossenen PKW entwendet wurden. Auch die Axt stammte vom Haldensleber Grundstück. Der Schlüssel des Fahrzeugs war nicht im Zündschloss, so dass der Täter lediglich die Dokumententasche und die Axt erbeutete. Der Haldensleber Geschädigte und dessen Frau hatten um die Mittagszeit einen jungen Mann am Haus vorbeigehen sehen, der nach ca. einer viertel Stunde wieder zurückkam und in Richtung Süplingen verschwand. Das aufgefundene tote Schaf stammt vermutlich aus dem Gehege zwischen Haldensleben und Süplingen, da dort der Schädel des Tieres gefunden wurde. Nach dem bisherigen Erkenntnisstand gelang dem Täter der Diebstahl des Transporters, weil der Zündschlüssel noch darin steckte. Die Ermittlungen wurden aufgenommen. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 03904/4780 entgegen.

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Börde  
Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gerikestr. 68  
39340 Haldensleben

Tel: +49 3904-478-198 / 0162-1388127  
Fax: +49 3904-478-210

Mail: [presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de)